

DI Oliver Schmidt,  
Geschäftsführer und Leiter  
des Geschäftsbereichs  
Technische Planung, Müller  
Abfallprojekte GmbH



# Software spart Kosten bei Leitungssanierung

**DIGITAL.** Leitungsinformationssysteme (LIS) helfen bei der effizienten Verwaltung und Nutzung von Infrastruktur-Daten – wie diese aufgebaut und bestmöglich genutzt werden, wissen die oberösterreichischen Ingenieurbüros.

Bis ein Kanal oder eine Wasserleitung saniert werden muss, fließt viel Wasser den Abfluss hinunter. Nach rund 50 Jahren ist die geplante Lebensdauer erreicht. Durch eine fachgerechte Wartung und kleinere Renovierungen kann die Nutzungsdauer der Infrastruktur jedoch verlängert und vorzeitige kostenintensive Totalerneuerungen umgangen werden. Der Zustand der Abwassernetze wird mittels Begehungen und TV-Kamerabefahrungen erhoben. Um einen Überblick über die gesammelten Daten zu erhalten und die nötigen Aufgaben nicht aus den Augen zu verlieren,

bietet sich der Einsatz eines Leitungsinformationssystems an. Dabei handelt es sich um ein Softwareprogramm, das alle vorhandenen Daten verwalten und darstellen kann. Die schnelle Abfrage von Informationen sowie die Eingabe von Wartungsdaten können über mobile Geräte vor Ort oder aber am Computer im Büro erfolgen.

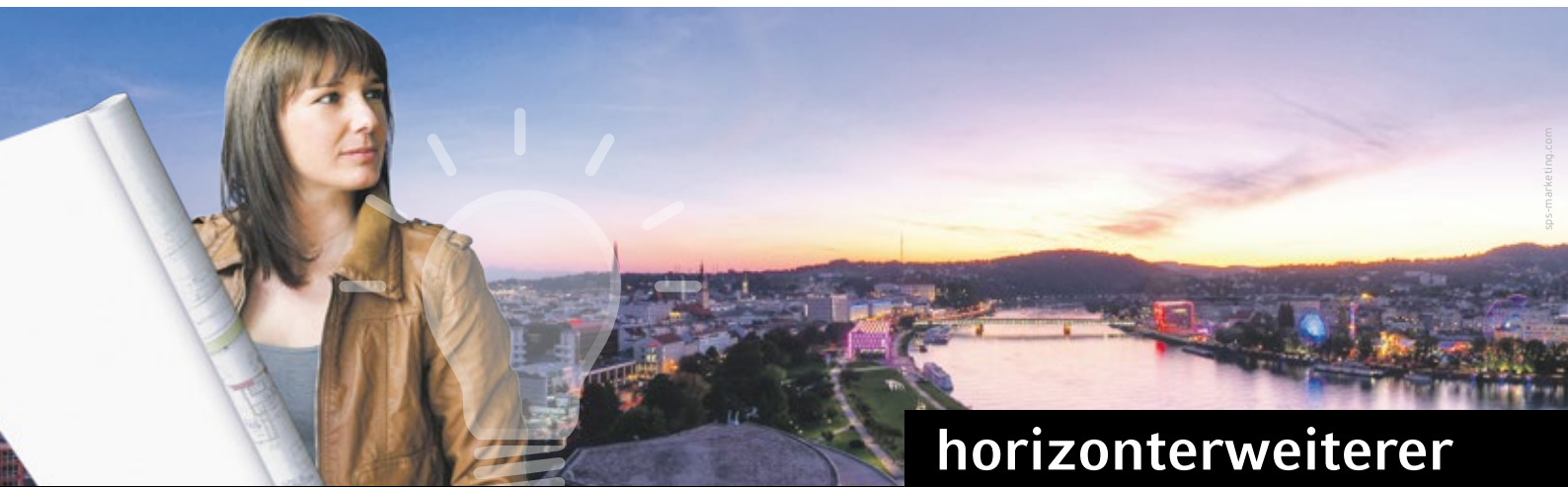
## Sanierungen rechtzeitig planen

„Ein gut gepflegtes LIS ermöglicht die rechtzeitige Durchführung kleiner Sanierungen und ersetzt so das teure „Feuerwehrprinzip“, betont DI Oliver Schmidt, Leiter des Geschäftsbereichs Technische Planung beim Ingenieurbüro Müller Abfallprojekte. Aufgabe des Ingenieurbüros ist es, die Daten für das LIS zu sammeln und die Datenbank zu erstellen. Zusätzlich organisieren und überwachen die Experten die Zustandsaufnah-

men, dokumentieren Schäden, übertragen diese ins System und erstellen ein Sanierungskonzept. In der Anwendung des LIS im Alltag unterstützt das Ingenieurbüro den Betreiber bei der Erstellung und Umsetzung eines Wartungsprogramms: Informationen für Aufgabenschwerpunkte und empfohlene Wartungsintervalle werden dem Betreiber übergeben – dadurch ergibt sich eine Erleichterung bei der jährlichen Budgetierung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten. „Das Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft ist ein kompetenter Ansprechpartner für Wasserleitungs- und Kanalnetz-Betreiber, wenn es um Planung, Errichtung, Betrieb, Erhaltung, Wartung, Sanierung und technische Verwaltung von Infrastruktur-Anlagen geht“, betont Rainer Gagstädter, Fachgruppenobmann der OÖ. Ingenieurbüros der WKO.

FOTO: MÜLLER ABFALLPROJEKTE GMBH

ANZEIGE



horizontenerweiterer

Unabhängige Planung und Beratung, die neue Perspektiven schafft:  
Ihrer Zukunft sind keine Grenzen gesetzt. [www.ingenieurbueros.at](http://www.ingenieurbueros.at)



WISSEN WIE'S  
GELINGT.